

Ein Fest für Bierfreunde

Von Frensdorf über Reundorf nach Hirschaid

28



Für Bierfreunde ist Oberfranken genau das Richtige! Mehr als 200 Brauereien gibt es noch, nirgends auf der Welt ist die Dichte der Brauereien so hoch wie hier. Auch in den Tälern der Rauhen und der Reichen Ebrach findet man noch traditionelle Brauereien. In der einen gibt es ein eigenes Rauchbier, in der anderen kann man auch mal ein Zwickel bestellen, die dritte bietet ein süffiges Kellerbier und in der vierten gibt es ein Bier mit dem schönen Namen Hirschentrunke. Was liegt da näher, als diese Vielfalt vor Ort zu genießen? Brauchtum hautnah erlebt man nicht nur auf den Kellern, sondern auch im Bauernmuseum.

Los geht es am Bauernmuseum in Frensdorf (Besichtigungsmöglichkeit). Danach geht es ortseinwärts auf der Hauptstraße zur Schule. Von hier führt der Weg über die Bahnhofstraße am alten Bahnhof vorbei und über die Bahnstrecke. Danach die Erste links, rechts in den Schellenanger und gleich wieder links in den Birnanger Richtung Ortsausgang. Am Ortsende stößt man auf eine Weggabelung am Waldrand. Hier links halten und ohne Markierung rund 500 Meter bis zu einer Linkskurve weitergehen. Dann in nördlicher Richtung rund 300 Meter dem Weg folgen. Danach heißt es rechts abbiegen. Der Weg führt nun bis zur Straße und rechts zum Reundorfer Schmausenkeller. Vom Schmausenkeller aus geht es zunächst zurück zum Waldrand. Dann führt der Weg links stetig bergauf auf einem Forstweg etwa zwei Kilometer über den Mainberg. An der ersten Weggabelung geht es links, an der zweiten rechts, an der dritten wieder links.

Ein paar Wegeinmündungen später wartet die nächste Gabelung. An dieser geht es rechts, um dem Weg in einer Rechtsschleife bergab am Waldrand entlang ins Tal der Reichen Ebrach östlich von Frensdorf zu folgen.

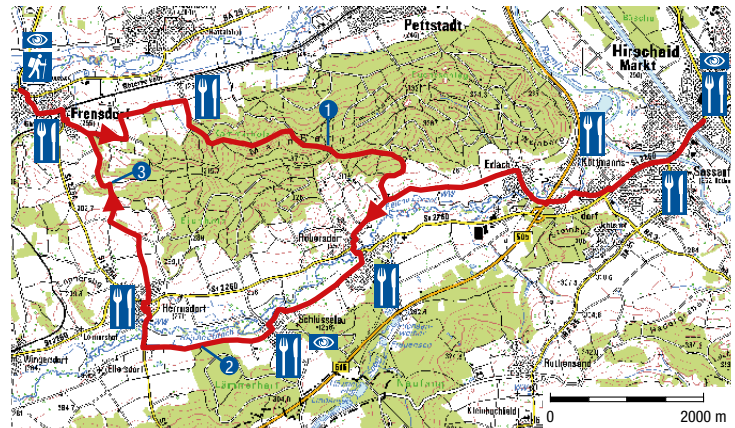
Abstecher Hirschaid:

Hier kann man noch einen Abstecher nach Hirschaid einplanen: An einem Wegkreuz geht es links auf Flurbereinigungswegen entlang der „Fürstbischöflichen Radtour“ (Markierung Bischofsmütze) über Erlach und Köttmannsdorf nach Hirschaid und auf dem gleichen Weg zurück nach Röbersdorf (hin und zurück kommt dieser Abstecher auf rund 10 km).

Hauptstrecke:

Anschließend geht es rechts nach Röbersdorf am Sportgelände vorbei bis zur Ringstraße, an der Kirche links und über den Kirchenvorplatz rechts bis zur Hauptstraße. Dort links, nach der Brücke über die Reiche Ebrach gleich rechts über den Riedleinsweg nach Schlüsselau (Mar-

!!	Schwierigkeit mittel, anspruchsvolle Steigungen	👁️	Sehenswürdigkeiten Bauernmuseum Bamberger Land (09502/8308), Museen Hirschaid (09543/4401870), Kloster Schlüsselau (09502/202)
👣	Länge ca. 15 km, über Hirschaid zzgl. 10 km	🍴	Einkehrmöglichkeiten Frensdorf, Reundorf, Hirschaid, Röbersdorf, Herrnsdorf, Köttmannsdorf, Schlüsselau, Sassenfahrt
🕒	Gehzeit 4 bis 5 Std./5 bis 6 Std./8 bis 9 Std.	Bus und Bahn Freizeitbuslinie 990 „Steigerwald-Express“ (1.5. - 1.11., So + FT), Buslinie 983 (Mo - Fr) und Buslinie 978 (Mo. - Fr.) jeweils bis Frensdorf Schule	
🚶	Ausgangs-/Endpunkt Frensdorf		



kierung Bischofsmütze) mit der beeindruckenden Klosteranlage (Besichtigungsmöglichkeit). Weiter in Richtung Westen (Markierung Bischofsmütze). Im Tal der Reichen Ebrach wird Herrnsdorf über die Zentbechhofener Straße/Peuntweg erreicht. Ab Herrnsdorf führt die Wanderung über den Jakobsweg (Markierung Jakobsmuschel) Richtung Norden. Etwa 400 Meter nach Herrnsdorf geht die Tour an einer Weggabelung nach links am Waldrand entlang ohne Markierung direkt nach Frensdorf (2,7 km), zurück zum Ausgangspunkt.

